Artikel vom 07.02.2024 · Ausgedruckt am 21.11.2026, 00:55 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/widder-vell-zo-laache

Widder vell zo laache



Foto: Dr. Elisabeth Legge

Gelungen – anders kann man es kaum bezeichnen. Die Aachener Landfrauen können richtig jeck sein und stellen immer wieder einen tollen Karneval auf die Beine. Am Dienstag vergangener Woche stellten sie dies bei ihrem fröhlichen Landfrauenkarneval in den Kurpark-Terrassen in Aachen-Burtscheid erneut unter Beweis. Über vier Stunden lang boten sie tollen Karneval, unter anderem natürlich mit Einlagen aus den eigenen Reihen. Sitzungspräsidentin Annette Pitz und ihre Mitstreiterinnen konnten jedenfalls zufrieden sein mit ihrem fröhlichen Landfrauennachmittag.

Dieses Mal war der Elferrat im Brings-Fieber. In Kostümen der kölschen Band Brings zog der Elferrat zum Lied „Man müsste noch mal 20 sein …“ in den Saal ein. Anschließend wurde dann auf der Bühne getanzt zum Brings-Song „Ich bin ene kölsche Jung …“. Dann hieß es Bühne frei für vier westfälische Landfrauen. Sabine Nolte, Ulla Muhle, Birgit Schulte Spechtel und Gerburgis Brosthaus traten als Abba-Gruppe auf und hatten das Lied „Mamma Mia“ umgedichtet zu einem Landfrauensong: „Wir sind Landfrauen, ja das wuppen wir …“. Schön anzusehen war dann auch eine weitere Landfraueneinlage: die „Swimming Girls“. Monika Breuer, Erika Derichs, Waltraud Desgronte, Christa Engelen, Veronika Keuler und Resi Krings beeindruckten dabei mit ihren Schwimmkünsten. Ein herrlicher Landfrauenbeitrag!

Mehr in LZ 06-2024 ab S. 54